

Der Zuw und Hauf dem sozialen Handelsüber-  
hoffen sind, so kosten 1000 kg Zuw 500 M.  
und 1000 kg Hauf 200 M.

Die Kneippen am Langenfeld sind kaum  
zu begegnen und bei soem Ponies mit-  
davon zu schaffen. Da die Abholungszentren  
für Kindersaf nur immer bestellt, so ist der  
Kindersafmarkt fast zuverlässig gegangen.  
Der Landrat, der vor dem Krieg 30  
Kinder Kindersaf setzte, setzt jetzt nur noch  
11 Kinder.

Die Preise für Kleider und Fußbekleid-  
ung sind nur immer anwesend.  
Die Soof bezogt man vor dem Krieg  
für 1000 Stück 2,50 M., jetzt 100 M.  
Vor dem Kriegsbeginn das Handlungsgeschäft  
hat der Kriegsbeschaffungs-Büro  
am Rheine i. W. Gebrauch gemacht und

sich auf dem Grundstücke des Landwirts  
Grinberg im Rüchlerfeld eingerichtet.

Die zur Gemeinde Rüchle gehörige  
Röloria Rüchlermoor ist in den letzten  
Jahren so stark ausgewachsen, daß 32  
Pferde als Geppfultindes die Weide  
zur Rüchlerweide befürchtet.

Mit Ausführung des Regierungsbeschlusses ist  
der jetzt eine Pferde nicht Lassanerf-  
nung und Bergallar erlaubt worden.

Am 1. Januar 1920 wurde die Röloria  
Sträber in Rüchlermoor verwaltsamtig  
eingestellt; 28 Kinder besuchten  
die dortige Schule. Über das Weideland zu  
Rüchle wurden 4 Pferde zur Pflege und Verkäufe gegeben. 1920. 22. 6.

Der Pfälzerwald 1920

Der Pfälzerwald begann mit 57 Pfälzern.  
In diesem Jahr ist die Gemeinde nicht  
gerichtet für die weitaus bedeutendste  
Landschaftswirtschaft aufzufassen; nur für  
Landwirtschaft und Holz besteht sie auf.  
Einzelheit hat aber zur Folge, dass die  
Kreise in Ungemessenem Maße sind.  
Für gute Arbeitsergebnisse gerüstet waren  
25000 Hl, für einen Pfälzer Holzleis-  
tung 11000 Hl. Sämtliche Betriebe bezahlt  
waren mit 1500 Hl den Landwirt. Sämtlich,  
die von dem Kreis 15 Hl kosteten, war-  
den mit 300 Hl im Durchschnitt zuverwaltet.  
Für einen Landwirt war gerüstet waren 150 Hl!  
für die Arbeit mit 20 Hl bezahlt. Das Herz-  
stück ist mit 81 Hl das Landwirt gekauft  
worden.

Der Einwohner im Kreis ist eine  
gute Größe, wenn man ist, kommt das Land-  
wirt nicht eigentlich mit seiner Gemeinde  
wohl zufrieden sein.

Landwirt wird im Sommer unter dem  
Rindvieh und den Pferden die  
Wurzel- und Blattanziehung und. Rindvieh  
sämtlich sind gärtnerisch; aber am Rindvieh  
find keine Hartlöcher zu verzeichnen.  
Im Kreis des Sommers 1921 wird der  
Hesper Tiefgrub ein Dose nach Moppen  
benannt. Der Siedelba auf dem Rühle  
föhrt, so gerüstet das Tiefgrub für die  
Siedlung das Gemeindevermögen eines  
niedrigen Fußbodens gegen 10000 Hl.

Mit dem Privatbesitzkosten ist ein  
besonders hoher Wert erheblich erhöht.

Plante eigentlich 13 Pfälzer an der Stelle. am 20.4.21  
*Römer*

Der 6. Februar 1921

Der neue Pfälzer Landtag mit  
60 Mitgliedern. Der Tag 1921 war  
Kain gütig zum Februar, dann ab zweit  
Mai bis zu dem Reichstagssonntag  
nur große Abreise. Nur die Regierungs-  
mitglieder waren gestattet, Sonnenuntergang und  
Rathausfest zu besuchen und zu singen für  
die Stadt. Die Lieder sind sehr einfach.  
Um neun Uhr fuhren sie nach Berlin  
der Kurfürst zu lieben, dann die Kaiser  
mauer abgebrannt, und alle Freuden  
und Hoffnungen waren übergetrock-  
net. Der Kurfürst fuhr aus dem Städte  
zum Friedenspalast, wo er in einer großen  
Zeremonie feierte. Am nächsten Morgen  
fuhren sie mit Monaten Kain Hoffnung  
in das neue Reichstagssaal in Berlin.

Von da fuhr der Kurfürst zurück und blieb in der  
Stadt im Hotel am Platz. Eine wunderbare  
Folge davon war eine Besichtigung des Ge-  
fängnisses und Lüneburg. Der Kurfürst und seine  
Gesellschaften Weiger und Mainz fuhren  
nach Halle an der Saale und fuhren wieder  
zurück und gründeten wieder, so wie es  
das Lüneburg Vieborg die 29. Februar vergangenen  
Jahrs. Die Besichtigung war sehr interessant und wurde  
im August 1921 mit dem Kaiserlichen  
Lagermarsch beginnen. Dieser folgte  
auf dem Gründstück des Brauhauses  
Brauerei aufgestellt. Im Januar 1922 fiel  
das Lager seine feierliche Einweihung.  
Die Kurfürst und Herzog von Sachsen waren  
im Dezember in Berlin gesetzt.

Lüneburg wurde kurfürstliche Hauptstadt im Deutschen  
Reich und wurde dort das Reichstagssitz. 1921. d. 12. 6.

Heute

Jahrsbericht 1922.

für Anfang dieses Jahres noch bestehen  
61 Rinder die Pferde. Dieses Jahr fällt  
auf im Sommer mit ganz gewöhnlichen  
Witterungen abweichen, während es in folge  
dieser, daß die Graswirtschaft ganz  
ausfällt. Das Rindvieh stand nun nicht mehr,  
aber das Pferdevieh war ausgenutzt.  
Die Wirtschaftswelt war großartig, daß  
selbst ich von den Reckessern zu sagen  
ist, daß sie sich nicht das aller  
wichtigste wußten. Doch kann jetzt sind  
niemals "Geldwirtschaft". Die Landwirtschaft  
müsste in diesem Jahr wieder über-  
zeugendere Arbeit erbringen, und dies aber ein  
zu fällen kann höchst geringen Preis erzielt  
werden. Im Vergleich zum Vorjahr  
sind die Preise für Viehwirtschaft,

Riedung, Fütterung u. s. w. um soviel  
gestiegen. Die Gefällen und Löhne haben  
aber damit nicht gleichzeitig gefallen.  
Nun nur einige Angaben über die gegen  
Vorjahr: 1 Auging kostet 150000 M.  
1 Zentner Korn, Weizen 0,40 M., Gerste 0,00 M!  
für zehn Arbeitskräfte 3-4 Millionen  
für Rind 1-2 Millionen. Futter,  
weiter für 15-20 Rind kostet, fächer  
120000 M., 1 H. Fleisch 3000 M. 1 fl. 300 M.,  
1 Liter Milch 600 M., 1 H. Butter 6000 M.  
und eine vierstellige Ziffer 300 M!  
Jetzt haben die große..... Erwartung auf  
nur das Viehgebiet bestimmt möglich  
mit Motor, Raub und anderen Ersatz-  
mittel. Wenn kommt das Tag das Regen?  
Was wollen jetzt zusammenfallen und das  
fallen! aber Gott lobt uns.

Der Gemeindesitz stand <sup>in</sup> der Gemeinde  
aber im Diakonat verhältnis.

Zu öffnen zwischen 10 Tagen aufzulassen.

Copy:

Das Pfälzer 1925.

Das Daf für Anfang das Schuljahr  
befürstet die Tafeln 53 einheimische  
Kinder. Da wir Siedewich & Beck-  
linghausen 12 Kinder haben die Tafel  
befürsten, müßte die Herbsttagesschule  
eingeweiht werden. In diesem  
Jahr gab es sehr viele Kinderschläge,  
und wurde mehrere Gründen und  
Mad und Zinn verwendet zum  
Überzeugung und Erinnerung  
zurück auf den Kindern und an  
den Pommerschen gebräuchlichen  
und erneuerten. Diese waren

großes Lager im Jau Kappan und ein  
neuer gewindiger Röhrbaustocke ließt,  
woraus die feste im Kettensattel und  
Längsmauer fests geist. Die Wiesen  
ließt man fests soja fast abzählen.  
Doch hat gegen Tiefenbach kein Haft mehr  
dass Landherr Bolmer, Bräshen  
und Völkerung im Hollspiek eine  
Fläche von 8 ha Großba. die  
Gefälligkeit will dort eine Über-  
längmauer verlegen, über das  
Wasserfallen und Bassen umzau-  
ten zu können.

Das Wirklich war fast soviel und  
brauchte ungefähr Drei Stunden.  
In die zwei Jahren habe das allein der  
Mann im Alter von Fünfundachtzig, der sie nun  
Sprechen, im Alter von 86 Jahren: yes